

Abschlussmeldung vom 28. April 2022

Erfolgreiches 7. Filmfest Bremen

Mit der Verleihung der Preise in den verschiedenen Wettbewerbskategorien endeten am Sonntag, 24. April 2022, die Präsenzveranstaltungen des 7. Filmfest Bremen. Noch bis 1. Mai sind die Filme digital über eine Streaming-Plattform abrufbar.

Über 6.000 Zuschauer:innen kamen zum 7. Filmfest Bremen in die Bremer Kinos und damit mehr als im Jahr 2019. Die freien sowie kostenpflichtigen Streaming-Angebote verzeichnen bislang zusammen über 38.000 Aufrufe und laufen noch weiter.

„Mit das Schönste war die Möglichkeit, unser Festivalprogramm gemeinsam im Kino zu erleben und zu genießen“, fasst es Festivalleiter Matthias Greving zusammen. „Wir konnten an dem großartigen Zuspruch in allen Kinos und Veranstaltungsorten gut ablesen, wie viele Menschen diese Lust auf Kinobesuch teilten. Das hat allen voran auch die in diesem Jahr komplett ausverkaufte Eröffnung im Theater am Goetheplatz zur Verleihung des Bremer Filmpreis mit Gala und Eröffnungsfilm gezeigt.“ Auch Ilona Rieke, Programmleiterin des 7. Filmfest Bremen, ist sehr zufrieden mit der Resonanz zu den vielen Veranstaltungen digital und in Präsenz. „Mit der Möglichkeit, Filme nicht nur vor Ort, sondern ebenso digital anzuschauen, verschaffen wir vielen Werken ein größeres und breiteres Publikum, was ein ganz wunderbarer Effekt ist.“

Bremer Filmpreis

Den Bremer Filmpreis der Sparkasse Bremen, dotiert mit 5.000 Euro, erhielt am Donnerstag in einer festlichen Gala der abwesende finnische Regisseur Aki Kaurismäki, der sein Kommen kurzfristig abgesagt hatte. So überreichte Sparkassenvorstand Klaus Windheuser den „Goldenen Mops“ stellvertretend an den Laudator Ulrich Gregor, Berliner Kinobetreiber und Mitentdecker des Künstlers. Im Anschluss lief RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH als Eröffnungsfilm in Anwesenheit der Familie Kurnaz, Schauspieler Alexander Scheer, Regisseur Andreas Dresen, Drehbuchautorin Laila Stieler und weiteren Teilen des Filmteams und Casts.

Die Gewinnerfilme

Im internationalen Wettbewerb Humor/Satire ging der Preis für den besten Langfilm und damit 1.500 Euro an EAT WHEATIES! von Scott Abramovitch. Bester mittellanger Film wurde SQUISH von Xavier Seron und bester Kurzfilm SHE'S THE PROTAGONIST von Sarah Carlot Jaber und erhielten dafür jeweils 1.000 Euro. Alle drei Jurypreise wurden gestiftet vom Bremer Senator für Kultur.

Den Jurypreis "Beste Narrative Innovation" im internationalen Wettbewerb Innovation erhielt BOTTLED SONGS 1+2 von Chloé Galibert-Lainé und Kevin B. Lee. Der Jurypreis für die "Beste Visuelle Innovation" ging an Jalal Maghout für HAVE A NICE DOG!

Beide Preise in Höhe von je 1.000 Euro wurden gestiftet von der Bremischen Landesmedienanstalt.

Den Jurypreis „Beste Technische Innovation“ gewann HOMESICK LUNGS von Felix Klee und damit ebenfalls 1.000 Euro gestiftet von Kaefer Industrie GmbH.

Im Wettbewerb „Fokus Nachhaltigkeit“ bekam AMUKA von Antonio Spano den Jurypreis und gewann 1.000 Euro, gestiftet von hanseWasser.

In der Kategorie Bremer Film wurden zwei Publikumspreise in Höhe von je 1.000 Euro verliehen, gestiftet vom Bremer Senator für Kultur. Den Publikumspreis für den besten Film aus Bremen gewann LEBEN OHNE ERINNERUNG von Nadine Niemann und Mechtild Lehning. Den Publikumspreis für den besten Film aus Niedersachsen erhielt SCHLUSSKLAPPE von Niclas Mehne.

Zum Festivalauftakt lief der 48 Stunden Kurzfilmwettbewerb „Klappe!“, ermöglicht von der Sparkasse Bremen, mit 34 Kurzfilm-Premieren. Jeweils doppelte Gewinner waren die Filme NÄCHSTER von Lukas Brennecke und ZEHN MINUS DREI von Julia Müller: Sowohl der Publikumspreis mit 1.000 Euro als auch der 1. Jurypreis, 1.000 Euro, gingen an Lukas Brennecke, der 2. Publikumspreis und die Lobende Erwähnung der Jury, beide jeweils 500 Euro, an Julia Müller. Die Preisgelder für „Klappe!“ wurden von der Sparkasse Bremen gestiftet.

Alle Gewinnerfilme sämtlicher Wettbewerbe sind auf www.filmfestbremen.com nachzulesen.

Mit dem zusätzlichen Filmprogramm zur Ukraine, den Juryfilmen, den Super 8-Kurzfilmabenden „Super 8 Expanded“ sowie „St8 of the Art“ und den Wettbewerbsfilmen standen dem Publikum mehr als 200 Filme zur Auswahl. Zusätzlich rundeten eine Aki Kaurismäki-Retrospektive, ein Konzert der aus seinen Filmen bekannten Band „Marko Haavisto & Poutahaukat“, Gespräche, Panels sowie Installationen in der Kunsthalle Bremen, die erstmalig Veranstaltungsort für das Filmfest war, das Festivalprogramm ab.

Das 8. Filmfest Bremen samt der Verleihung des 21. Bremer Filmpreis der Sparkasse Bremen findet statt vom 12. bis 16. April 2023.

Weitere Infos

filmfestbremen.com
facebook.com/filmfestbremen
instagram.com/filmfestbremen

Gefördert durch: nordmedia, Die Sparkasse Bremen, Kinescope Film
Unterstützt von: Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Der Senator für Kultur, hanseWasser, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Waldemar Koch Stiftung
Kooperationspartner: Bremer Filmkunst Theater, Theater Bremen, Filmbüro Bremen, Cinema im Ostertor, City 46, Bremer Literaturkontor, Bremische Landesmedienanstalt, BSAG, Kaefer Industrie GmbH, Kunsthalle Bremen, jazzahead!, Finnisches Honorarkonsulat in Bremen, klangfrisch 2022 Bremen – Stadt der Musik, mix, Courtyard by Marriott Bremen, Team Nawrot, Blumen Timm, Kodak, Click & Surr, Pandora Film
Medienpartner: Radio Bremen, Weser-Kurier, Arte